

ASTROLOGISCHER LEBENS RAT

Der Mond im Tierkreis - Teil 1

Empfangen, Fühlen, Verarbeiten - deine Innenwelten.

Das Tierkreiszeichen, in dem dein Mond steht, beschreibt, wie du das äußere Geschehen innerlich empfindest und verarbeitest. Es hat daher großen Einfluss auf dein Wohlergehen und deine spontanen Reaktionen. Du entwickelst Gewohnheiten entsprechend diesem Zeichen, die hilfreich oder hinderlich sein können.

Nimm bitte deine Horoskopzeichnung zur Hand und schau dort nach, in welchem Tierkreiszeichen dein Mond steht. Lies dir dann deinen Text durch. Du kannst natürlich auch den Mondstand für andere Menschen nachlesen - das hilft dabei, sie besser zu verstehen und zu wissen, was sie brauchen, um sich wohl zu fühlen.

Mond in Widder

Spontanes Empfinden. Du nimmst Eindrücke schnell auf und reagierst darauf. Du hast eine große Empfänglichkeit für Anregungen und Aktivitäten. Laute Töne oder Streitigkeiten berühren dich sehr direkt und können dein Inneres empfindlich stören. Du spürst zuweilen etwas Wildes und Ungezügelteres in dir, das du nicht immer direkt in die rechte Bahn lenken kannst. Zum Beispiel eine gewisse Abenteuerlust, Freude an Natürlichkeit, Direktheit und Unverstelltheit. Im Inneren bist du ein freies Kind, das es nicht mag, eingeengt oder fremdbestimmt zu werden. Dein Temperament ist lebhaft, lebendig und von einer positiven Grundhaltung geprägt. Neues ist für dich innerlich aufregend und spannend, selbst wenn dein Sonnenzeichen damit nicht so gut umgehen kann. Du spürst eine natürliche Anziehungskraft zu aktiven und entscheidungsstarken Menschen, gerade auch, wenn du selbst darin nicht so gut bist. Nähe bedeutet für dich unter anderem, mit einem anderen Menschen etwas gemeinsam zu tun. Du kuschelst gerne, aber nicht immer und zu jeder Zeit. Körperlicher Abstand dann und wann und dein eigener Rhythmus sind für dich sehr wichtig. *Du benötigst zum Wohlfühlen eine gute Portion Selbstbestimmung und Freiraum. Wer versucht, dich an die Leine zu legen oder zu dominieren, erreicht damit das Gegenteil. Wenn du jemanden magst, tust du von alleine etwas für ihn.*

Mond in Stier

In Ruhe verarbeiten. Du hast eine große Aufnahmefähigkeit; und genau deswegen brauchst du etwas Zeit, um all das Empfangene auch verarbeiten zu können. Du brauchst Ruhe und Gelassenheit, um dich wohl zu fühlen. Dein inneres Naturell ist es, dir und anderen Zeit zu lassen. Wenn das nicht möglich ist, wirst du unruhig. Du hast einen sehr guten Zugang zu deinem Körper und seinen Bedürfnissen: Du spürst, was dir gut tut und was dir schadet. Wenn du emotional aus dem Gleichge-

wicht gerätst, kann es sein, dass du Trost in Nahrung suchst. Geborgenheit und Nähe hat für dich auch viel mit Essen und Trinken zu tun. Je nachdem wie gut deine Mutter dich als Neugeborenes versorgen konnte, fühlst du dich materiell sicher und aufgehoben in der Welt. Falls es da eine Störung gab als kleines Baby, kann in dir eine Grundunsicherheit zurückbleiben. Du fühlst dich von stabilen Persönlichkeiten angezogen, vor allem, wenn du durch Phasen der Unsicherheit und des Wandels gehst. *Du liebst körperliche Nähe und kannst sie auch anderen gut geben. Du weißt intuitiv, wie man jemandem massiert oder was jemandem gut tut. Du hast ein natürliches Talent für Nahrung und Natur. Achte auf deine innere Ruhe und zieh dich zurück, wenn äußere Eindrücke dir zu viel werden.*

Mond in Zwillinge

Innere Offenheit. Du hast ein großes inneres Bedürfnis nach Austausch und Verbindung. Vieles, was du erlebst, kommt gar nicht erst in deinen Aufnahmespeicher, sondern wird direkt verarbeitet, verwertet oder weitergegeben. Der Moment des eigentlichen Fühlens und Verweilens kommt bei dir zuweilen etwas kurz. Es geht Vieles schnell durch dich durch. Dadurch verpasst du es manchmal, ein Bedürfnis von dir selbst wahrzunehmen. Du darfst dir bewusst Zeit nehmen, um wirklich zu fühlen, wie es dir geht und was du brauchst. Denn schnell schaltet sich dein Kopf mit ein, und das Gefühl ist noch gar nicht richtig angekommen. Um dich wohl zu fühlen, brauchst du den Austausch mit anderen, du brauchst geistige Nahrung und immer neues Futter. Informationen und Wissen können für dich eine gute Quelle für dein Wohlbefinden sein. Nähe kann bei dir schnell entstehen - du bist offen dafür, sie zu geben und auch zu empfangen. Es kann sein, dass du dich einsam fühlst, wenn „nichts los“ ist. Achte einmal darauf, ob bei dir zu Hause womöglich immer eine Geräusch- oder Inputquelle aktiv ist, und was das mit dir macht. *Dein flexibles Inneres ist eine wunderbare Basis dafür, dass du dich in jeder Situation zurechtfindest. Dein inneres Kind liebt es, geistig und körperlich in Bewegung zu sein, zu sprechen, zu schreiben, zu singen. Finde eine gute Ausdrucksform für deine Gefühle, denn sie wollen einfach raus!*

Fortsetzung folgt.